

> Die nächsten Themen

Landauer Akademiegespräche 2024: »Weltunordnung«

»Schwache Schutzmacht USA? –

Die Zukunft der transatlantischen Beziehungen«

Donnerstag, 1. Februar 2024, 19 Uhr, Altes Kaufhaus,
Landau

»Selbstbewusster Süden? – Die neue Macht Afrikas«

Mittwoch, 21. Februar 2024, 19 Uhr, Altes Kaufhaus,
Landau

*»Wer ordnet diese Welt? – Die Rückkehr der Geo-
politik«*

Dienstag, 27. Februar 2024, 19 Uhr, Altes Kaufhaus,
Landau

»Handel ohne Wandel? –

Der Systemkonflikt zwischen China und dem Westen«

Donnerstag, 14. März 2024, 19 Uhr, Altes Kaufhaus,
Landau

»(Kein) Opium des Volkes –

Religion im langen 19. Jahrhundert«

Donnerstag, 21. und Freitag, 22. März 2024,
Audimax der RPTU Kaiserslautern

Eine Veranstaltung des Historischen Vereins der Pfalz
mit dem Verein für Pfälzische Kirchengeschichte und
dem Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde.

> Weitere Themen und Informationen zu unserem
Programm finden Sie auf unserer Website
www.eapfalz.de



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

> Informationen für Sie

Ansprechpartnerin:

Evangelische Akademie der Pfalz,
Große Himmelsstraße 3, 67346 Speyer
Telefon: 06341 96890-30
E-Mail: veranstaltungen@eapfalz.de
Website: www.eapfalz.de

Tagungskosten:

Für die gesamte Tagung einschließlich Unterkunft und
Verpflegung 120 Euro im EZ und 105 Euro im DZ
(Studierende und Leistungsempfänger 75 Euro). Teilnahme
ohne Übernachtung 75 Euro. Eine verbindliche
Anmeldung ist erforderlich. Bei einer Absage nach
Anmeldeschluss müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in
Höhe von 60 Prozent des entrichteten Tagungsbeitrags in
Rechnung stellen.

Anmeldung:

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 15. Januar 2024 ist
erforderlich. Bitte nutzen Sie hierfür das Online-Formular
unter www.eapfalz.de/veranstaltung/staatskirchenrecht/.
Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

Tagungsstätte:

Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus
Luitpoldstraße 8
76829 Landau
Telefon: 06341 9685590

Erfolgsrezept oder Auslaufmodell?

> Das Staatskirchenrecht in der deutschen Demokratie
seit Konkordat und Staatskirchenvertrag in Bayern
von 1924

> 26. und 27. Januar 2024

> Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus,
Landau

In Kooperation mit dem Verein für Pfälzische
Kirchengeschichte e.V. und der Gesellschaft für mittel-
rheinische Kirchengeschichte e.V. – Bistumsgruppe Speyer

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz.



Auslaufmodell oder Erfolgsrezept?**> Staatskirchenrecht seit Konkordat und Staatskirchenvertrag in Bayern 1924**

Seit längerer Zeit schon wird darüber gestritten, ob das überkommene deutsche Religionsverfassungsrecht den tatsächlichen Verhältnissen und den aktuellen Herausforderungen einer religiös vielfältigen Gesellschaft noch gerecht wird.

Mit unserer historischen Tagung nehmen wir die Geschichte des Verhältnisses von Kirche und Staat seit dem Ende der Monarchie in den Blick. Die Revolution von 1918 beendete die enge Bindung der Territorialkirchen an den jeweiligen Monarchen. Eine religionsrechtliche Neuregelung wurde nötig. Staat und Kirche wurden formal getrennt. Den gültigen Rahmen bietet bis heute das Staatskirchenrecht der Weimarer Reichsverfassung. Pionierregion mit Modellcharakter für ganz Deutschland war Bayern unter Einschluss der Pfalz. In einem Konkordat mit dem Heiligen Stuhl und in Staatskirchenverträgen mit den evangelischen Landeskirchen wurde zahlreiche »gemeinsame Angelegenheiten« geregelt.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des bayerischen Konkordats und der bayerischen Staatskirchenverträge betrachten wir in ökumenischer Perspektive Entstehung, Transformation, Potenziale und Grenzen des Staatskirchenrechts und fragen nach seiner Zukunft.

Dr. Thomas Fandel

*Leiter des Archivs des Bistums Speyer,
Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft für
mittelrheinische Kirchengeschichte*

Dr. Christoph Picker

Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz

Dr. Ulrich Andreas Wien

*Akademischer Direktor am Institut für Evangelische
Theologie der Rheinland-Pfälzischen Technischen
Universität Kaiserslautern Landau / Vorsitzender des
Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte*

Das Programm**> Freitag, 26.01.2024**

- 9:30 Uhr** Anreise und Anmeldung
- 10:00 Uhr** Tagungseröffnung
- 10:15 Uhr** Zur Entwicklung des Staatskirchenrechts in Deutschland in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
*Prof. Dr. Jürgen Kampmann,
Universität Tübingen*
- 11:25 Uhr** Die Außenseite der Innenpolitik? Bayern, das Reich und die Verhandlungen zum Konkordat von 1924/1925
*Prof. Dr. Jörg Zedler,
Universität München*
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 14:00 Uhr** Der Einsatz von Nuntius Pacelli und Kardinal Faulhaber für das bayerische Konkordat
*Pfarrer Dr. Dominik Schindler,
Katholische Pfarrei Heilige Edith Stein
Bad Bergzabern*
- 15:00 Uhr** Konkordatslandschaft Rheinland-Pfalz. Politisches Leben und Praxis
*Ordinariatsdirektor Dieter Skala,
Leiter des Katholischen Büros Mainz*
- 15:45 Uhr** Kaffeepause
- 16:15 Uhr** Entstehung und Wirkung des Vertrags der evangelischen Landeskirchen in Rheinland-Pfalz mit dem Land von 1962
*Prof. Dr. Uwe Kai Jacobs,
Universität Mainz*
- 17:15 Uhr** Die Religionsartikel der Verfassung von Weimar – ein Modell mit Zukunft?
*Leitender Rechtsdirektor i. K. André Gilbert,
Evangelische Kirche der Pfalz*
- 18:00 Uhr** Abendessen

Das Programm**> Samstag, 27.01.2024**

- 8:00 Uhr** Frühstück (für Übernachtungsgäste)
- 9:00 Uhr** Andacht
*Oberkirchenrat Dr. Claus Müller,
Evangelische Kirche der Pfalz*
- 9:15 Uhr** Das deutsche Religionsverfassungsrecht in europäischer Perspektive
*Oberkirchenrätin Katrin Hatzinger,
Leiterin der Dienststelle Brüssel der
Bevollmächtigten des Rates der
Evangelischen Kirche in Deutschland*
- 10:30 Uhr** Kaffeepause
- 11:00 Uhr** Podiumsdiskussion: Staatskirchenrecht – Erfolgsrezept oder Auslaufmodell?
*Lale Akgün,
Vorstandsmitglied des Arbeitskreises
Säkularität und Humanismus in der SPD
Kirchenrat Frank-Matthias Hofmann,
Beauftragter der Evangelischen Kirchen für
das Saarland
Prof. Dr. Jürgen Kampmann*
Moderation: Dr. Christoph Picker
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 13:30 Uhr** Ende der Veranstaltung

Im Anschluss findet die Vorstandssitzung des Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte statt.